Vor etlichen Jahren entstand in unserem Verein die Idee eine Hafenanlage zu bauen. Zunächst wurden die Maße der Module festgelegt. Ein Modul sollte die Länge von 1000mm und die Breite von 300mm haben. Die Seitenhöhe beträgt 100mm. Diese Maße hatten wir auch bei anderen Vereinen schon gesehen. Die Befestigung sollte mit Handelsüblichen Möbelverbindern erfolgen. Diese waren schnell gefunden, bestellt und gekauft.

Am Anfang gab es nur gerade Module mit Verbindungen an den Seiten.



Einige wenige Module haben wir dann als "T-Modul" hergestellt. Damit konnten jedoch nur wenige Variationen erstellt werden.



Die Höhe über Wasser liegt bei 50mm. Die Unterseite der Module ist offen und mit Auftriebskörpern aus Styrodur versehen.



Die Verbindung der Teile erfolgte Zunächst mit den Exentern der Verbinder.



Dies war leider nicht so Optimal. Die Exenter sind nicht dazu geeignet mehrfach hin und her bewegt zu werden. Nach verschiedenen, nicht zufriedenstellenden, Versuchen mit anderen Verbindungen sind wir jetzt zu selbstgefertigten Verbindern gekommen. Diese stellten sich als gut heraus.



Nachdem zwei Vereinsmitglieder auf einer Messe einen sehr schönen Leuchtturm ersteigern konnten (Das Original ist das alte Oberfeuer in Bremerhaven)



wurden dafür neue Module erstellt.



Der Ausschnitt ist für die Aufnahme eines Akkus gedacht.

Das zweite Modul ist ohne Ausschnitt.



So nach und nach wurde dann der Hafen durch verschiedene Bauwerke erweitert. Als Erstes wurde ein ordentliches Vereinsheim erstellt. Ok, zugegeben, wir haben nur einen Raum im dritten Stockwerk des Turmes.



Dann entstand ein Ölterminal



Wenig Später eine Gasspeicheranlage.



Auch eine Brücke darf in einem Hafen nicht fehlen.



Der Stückgutumschlag ist mit dieser Anlage ebenfalls sichergestellt.



Da ohne Container in einem Hafen heute nichts mehr geht ist natürlich auch für solche Fälle ein Umschlag vorgesehen.



Um mehr Kombinationsmöglichkeiten zu haben wurden als Alternative zwischenzeitlich kleine "Kreuzungen" errichtet. Diese haben die Maße 300mm \times 350mm. Die Seitenhöhe von 100mm wurde beibehalten.



Die ersten Beiden wurden noch in der üblichen Bauweise aus Holz erstellt. Später stellte ich auch noch zwei solcher Module aus WirthaporPlatten her. Diese haben keinen Auftriebskörper aus Styrodur sondern Luftkammern.

Nun hatte ich eine neue Idee und wollte den Hafen ein wenig "schräg" machen. Dafür habe ich ein Modul in 30° Abschrägung hergestellt.



Einen Baubericht zu diesem Modul werde ich noch gesondert erstellen.

Zur Zeit sind noch weitere Hafenteile im Bau. Eine Mole mit Kugelbake, ein Tonnenhof und eine bewegliche Brücke sind in Arbeit. Sie werden wohl zum Jubiläum ebenfalls die Hafenanlage bereichern und erweitern.



So oder ähnlich kann der Hafen dann aufgebaut aussehen.